

Institut für Europarecht  
- Abteilung Umweltrecht -  
der Universität Osnabrück

**Umgestaltung des deutschen Chemikalienrechts  
durch europäische Chemikalienpolitik**

Neunte Osnabrücker Gespräche  
zum deutschen und europäischen Umweltrecht

27./28. Februar 2003

Steigenberger Hotel Remarque  
Osnabrück

Die Europäische Kommission hat in einem Weißbuch die Strategie für eine zukünftige gemeinschaftliche Chemikalienpolitik dargelegt, mit der das vorrangige Ziel einer nachhaltigen Entwicklung verfolgt wird.

Zum Hintergrund wird u.a. darauf hingewiesen, dass die moderne Gesellschaft vollständig von Chemikalien abhängt, die weltweite Chemieproduktion von 1 Million Tonnen im Jahr 1930 auf gegenwärtig 400 Million Tonnen gestiegen und die chemische Industrie der drittgrößte verarbeitende Industriezweig in Europa sei. Die Kommission ist der Auffassung, dass die gegenwärtige Chemikalienpolitik der Europäischen Union Schwächen aufweise, wobei das Problem allerdings nicht auf die Gemeinschaft beschränkt sei.

Zu den Schlüsselementen der deshalb vorgeschlagenen Strategie gehört, dass die Altstoffe und die neuen Stoffe zukünftig dem gleichen Verfahren im Rahmen eines einheitlichen Systems unterliegen sollten. Dieses wird REACH genannt, ein Akronym für Registration (Registrierung), Evaluation (Bewertung) und Authorisation (Zulassung) von Chemicals (Chemikalien).

Auf der Grundlage des Weißbuchs werden von der Kommission Regelungsvorschläge erarbeitet, die Gegenstand der Veranstaltung sein sollen. Zentrale und grundlegende Fragen, die sich mit Blick auf die von der Kommission entwickelten Strategie stellen, werden behandelt, vor allem in rechtlicher Hinsicht: auf der gemeinschaftlichen und der nationalen Ebene, aber auch weltweit.

Zu dieser Tagung, die durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft dankenswerter Weise gefördert wird, lädt das Institut für Europarecht herzlich ein.

*Prof. Dr. Hans-Werner Rengeling*

Direktor des Instituts für Europarecht  
- Abteilung Umweltrecht -  
der Universität Osnabrück

*Donnerstag, 27. Februar 2003*

- 9.00 Uhr Begrüßung  
- *Prof. Dr. Hans-Werner Rengeling*, Universität Osnabrück
- 9.15 Uhr Die Regelungsvorschläge der Europäischen Kommission  
- *Dr. Reinhard Schulte-Braucks*, Generaldirektion Unternehmen der Europäischen Kommission, Brüssel
- 10.00 Uhr Bewertung der Vorschläge der EU-Kommission aus Sicht der chemischen Industrie  
- *Dr. Gerd Romanowski*, Verband der Chemischen Industrie, Frankfurt/Main
- 10.45 Uhr Pause
- 11.15 Uhr Das System „Registration, Evaluation and Authorisation of Chemicals“ (REACH)  
- *Prof. Dr. Wolfgang Köck*, Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH, Leipzig
- 12.00 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Auswirkungen der Reform auf das deutsche Chemikalienrecht  
- *Regierungsdirektor Dr. Christian Meineke*, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Berlin/Bonn
- 15.15 Uhr Die Aufgaben der Industrie  
- *Dr. Manfred Marsmann*, Bayer AG, Corporate Center, Governmental & Product Affairs, Leverkusen
- 16.00 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Transparenz, Schutz von Unternehmensdaten und Zwangskonsortien im geplanten REACH-System  
- *Rechtsanwalt Dr. Jürgen Fluck*, BASF, Ludwigshafen
- 17.15 Uhr Diskussion
- 18.00 Uhr Gang zum Alten Rathaus
- 18.30 Uhr Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Osnabrück, Altes Rathaus
- 20.00 Uhr Abendessen

*Freitag, 28. Februar 2003*

- 9.00 Uhr Chemikalienrecht in den USA  
- *Dr. Indra Spiecker gen. Döhmann, LL.M.* Max-Planck-Projektgruppe der  
Gemeinschaftsgüter, Bonn
- 9.30 Uhr Auswirkungen der EU-Stoffpolitik auf die deutsche Wirtschaft  
- *Dr. Klaus Mittelbach*, Bundesverband der Deutschen Industrie, Berlin
- 10.30 Uhr Diskussion
- 11.00 Uhr Pause
- 11.30 Uhr Ansätze globaler Chemikalienregelung  
- *Prof. Dr. Gerd Winter*, Universität Bremen
- 12.15 Uhr Diskussion
- 13.00 Uhr Gelegenheit zum Mittagessen

Ende der Tagung

- Tagungsort: Die Tagung findet statt in dem  
Steigenberger Hotel Remarque, Natruper-Tor-Wall 1  
49076 Osnabrück  
Tel. Tagungsbüro (am 27./28.02.2003): (05 41) 6 09 66 38  
Tel.: (05 41) 6 09 60  
Fax: (05 41) 6 09 66 00
- Anmeldung/Teilnahme: Mit beiliegendem Anmeldebogen bis zum 31. Januar 2003  
erbeten. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
- Unterkunft: Das Hotel Remarque hält ein begrenztes Zimmerkontingent zu  
einem Tagungssonderpreis bereit, und zwar bis zum 29.01.2003.  
Bitte nehmen Sie die Reservierung gegebenenfalls selber vor (s.  
Tagungsort).
- Tagungsband: Die Referate werden in der Reihe der „Schriften zum deutschen  
und europäischen Umweltrecht“ im Carl Heymanns Verlag  
veröffentlicht.
- Mittag- und Abendessen: Der Empfang, das Mittag- und Abendessen am 27.02.2003  
sowie der Bezug des Tagungsbandes sind in dem  
Tagungsbeitrag enthalten. **Es wird jedoch dringend gebeten,  
eine verbindliche Zusage oder Absage zu erteilen, damit  
keine unnötigen Kosten entstehen.**
- Beitrag: Für die Teilnahme wird ein Tagungsbeitrag in Höhe von 180,00  
€ erhoben. Für Angehörige des Öffentlichen Dienstes reduziert  
sich die Gebühr auf 120,00 € und für Mitarbeiter an  
Universitäten und Referendare beträgt die Teilnahmegebühr  
75,00 € **Überweisung bitte umgehend nach Erhalt der  
Anmeldebestätigung auf das Konto von Professor Dr. Hans-  
Werner Rengeling, Sonderkonto DFG-Mittel 9. OGU, bei  
der Sparkasse Osnabrück, Kontonummer: 1510126293 BLZ  
265 500 05, Verwendungszweck: 9. OGU und Name des  
Teilnehmers (bitte unbedingt angeben!).**
- Adresse: *Institut für Europarecht*  
- Abteilung Umweltrecht –  
der Universität Osnabrück  
D-4069 Osnabrück  
Telefon: 05 41/9 69 – 45 05  
Telefax: 05 41/ 9 69 – 45 09

An das  
Institut für Europarecht  
- Abteilung Umweltrecht -  
der Universität Osnabrück  
Martinstraße 8

49069 Osnabrück

Zu den „Neunten Osnabrücker Gesprächen zum deutschen und europäischen Umweltrecht“  
melde ich mich hiermit verbindlich an.

Im Einzelnen nehme ich an folgenden Veranstaltungen teil:

**Donnerstag, 27. Februar 2003**

- Mittagessen
- Empfang des Oberbürgermeisters der Stadt Osnabrück im Rathaus
- Empfang und Abendessen im Hotel Remarque

**Freitag, 28. Februar 2003**

- Vorträge

Name, Titel: .....

Firma/Behörde: .....

Anschrift: .....

Tel.: .....

Email: .....

.....

.....

Datum

Unterschrift

Den Tagungsbeitrag in Höhe von ..... € werde ich nach Erhalt der Anmeldebestätigung überweisen.\* In dem Tagungsbeitrag sind das Mittagessen am sowie der Empfang des Instituts für Europarecht mit Abendessen am 27.02.2003 und der Bezug des Tagungsbandes enthalten.